

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 17
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: QA 05 102 7133

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Spyke
Typ SP665
Radgröße 6,5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	SP665 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	42	615	1960	6/2005
A2	SP665 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	42	615	1960	6/2005
A2	SP665 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	42	615	1960	6/2005
A2	SP665 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	42	615	1960	6/2005
A2	SP665 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	42	615	1960	6/2005
A3	SP665 A3/ohne Ring	4/108/63,4	42	590	1960	6/2005
P2	SP665 P2/ohne Ring	4/108/65,1	26	590	1960	6/2005
A5	SP665 A5/Z33 Ø70-56,6	4/114,3/56,6	42	590	1960	6/2005
A5	SP665 A5/Z12 Ø70-64,1	4/114,3/64,1	42	590	1960	6/2005
A5	SP665 A5/Z11 Ø70-66,1	4/114,3/66,1	42	590	1960	6/2005
A5	SP665 A5/Z10 Ø70-67,1	4/114,3/67,1	42	590	1960	6/2005

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46224
Herstellerzeichen ALUTEC
Radtyp und Ausführung SP665 (s.o.)
Radgröße 6,5Jx16H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen -
Herkunftsmerkmal Germany
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	175/55R16	42	615
4/108	175/55R16	26	590
4/114,3	175/55R16	42	590

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 7,8 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.06.2005 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	08.07.2005
Nabenkappenzeichnung	2099-01	30.07.2001
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.2003
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	S1 00839 B1	05.04.1995
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Zentrierringzeichnung	1302-04	03.12.1991
	mit Änderung vom	27.07.2002
Zentrierringzeichnung	1303-05	04.12.1991
	mit Änderung vom	26.06.2001
Radzeichnung	2437-01	08.04.2005
Radzeichnung	2446-01	08.04.2005

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 24.November 2008



Blauth

00129905.DOC